

Stadtvertretung Wolgast
Sozial- und Kulturausschuss

Antrag auf Weiterförderung der Anlaufstelle für junge Menschen und Familien mit Unterstützungsbedarf

Sehr geehrte Damen und Herren,
junge Menschen mit unterschiedlichsten Unterstützungsbedarfen nutzen die Beratungsstelle sehr rege. Hier gibt es einen geschützten Ort, an dem sie ein Ohr für ihre Sorgen und Probleme sowie Beratung und Begleitung bei der Lösung dieser erhalten. Insbesondere für junge Menschen in schwierigen häuslichen Situationen ist die Anlaufstelle ein wichtiger Ort, um sich Unterstützung zu holen.

Neben dem Projekt Jugend stärken führen wir das von ESF Plus und BMAS geförderte Projekt KOMM 2.0 unter anderem im Sozialraum III des Landkreises Vorpommern-Greifswald durch. Dieses richtet sich an Familien mit unterschiedlichsten Unterstützungsbedarfen (siehe Anlage). Um die Räumlichkeiten in der Baustraße 47 in Wolgast bestmöglich nutzen zu können, finden Beratungen im Rahmen von KOMM 2.0 ebenfalls hier statt. Die Anlaufstelle ist somit täglich besetzt und es werden Beratungen durchgeführt. Die Räumlichkeiten verfügen über einen großen Raum für Beratung und Mitarbeiterplatz, 1 Abstellraum und 1 WC (insgesamt ca. 40 qm)

Im Jahr 2025 haben wir bisher zahlreiche Menschen in Wolgast beraten und begleitet.

Jugend stärken: ca. 20 Teilnehmende

KOMM 2.0: ca. 30 Familien mit ca. 65 Kindern

Häufige Themen waren: Antragstellungen, Wohnungsfragen, Schulden, schulische Schwierigkeiten und Übergänge, Gesundheit, berufliche Perspektiven und (Re-) Integration in den Arbeitsmarkt.

Dafür arbeiten wir im Netzwerk mit zahlreichen Partnern zusammen: Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit, Sozialamt, Gesundheitsamt, Wowi, Bildungsträgern, Beratungsstellen, Ärzten u.a..

CJD Nord

**Insel Usedom -
Zinnowitz**

Dr.-Wachsmann-Str. 26
17454 Zinnowitz

www.cjd.de

Teamleiterin

Silke Junge

Mobil: 0151/15681315

Fax: 038377 362-19

silke.junge@cjd.de

Wir wollen die erfolgreiche Arbeit auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Im Rahmen der Projektförderungen werden Personalkosten und in geringem Maße Sachkosten finanziert. Kosten für Miete, Nebenkosten und Bürokommunikation können daraus nicht geleistet werden. Über die weitere finanzielle Unterstützung durch die Stadt Wolgast würden wir uns sehr freuen.

Beschreibung	monatliche Kosten	Übernahme Kosten	Förderer	verbleibende Differenz/monatl.	Jahresbetrag
Kaltmiete	359,78 €	179,89 €	WOWI	179,89 €	2.158,68 €
Betriebskosten, Heizung, Wasser	148,21 €			148,21 €	1.778,52 €
Kommunikation, Strom, Reinigung	200,00			200,00 €	2.400,00 €
	707,99 €			478,10 €	6.337,20 €

Im Anhang finden Sie eine detailliertere Projektbeschreibungen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Das Projekt „Jugend stärken – Brücken in die Eigenständigkeit“ wird vom Landkreis Vorpommern-Greifswald koordiniert und hat eine Laufzeit von 01.08.2022 – 31.12.2027, mit einer Aussicht auf Verlängerung bis 31.12.2028.

Mit freundlichen Grüßen,

G. Willmann

Jugend stärken – Brücken in die Eigenständigkeit

Projekträger: CJD Nord / Insel Usedom – Zinnowitz

Laufzeit: 08/2022 – 12/2027

Projektorte: Wolgast und Umland/Insel Usedom

Projektkoordination: Simone Kasel, Landkreis Vorpommern-Greifswald, Jugendamt

Zielgruppe:

- 14-26 Jahre
- geringe schulische und berufliche Qualifikationen und Kompetenzen
- mangelhafte personale und soziale Kompetenzen
- wenig bis kein Rückhalt in Familie / im sozialen Netzwerk
- fehlende finanzielle Ressourcen, eingeschränkte Mobilität im ländlichen Raum
- bestehende oder drohende Wohnungslosigkeit/Übergang aus (stationärer) Jugendhilfe

→ *Hemmnisse, die einer selbständigen Lebensführung im Wege stehen*

→ *negative Auswirkungen auf Entwicklungschancen und Zukunftsperspektiven aller Familienmitglieder, insbesondere der Kinder*

Projektziele:

- Vermeidung von Wohnungslosigkeit/gelingender Übergang in Eigenständigkeit
- Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen von Jugendlichen
- Integration in Arbeit, Ausbildung und/oder Beschäftigung

Projekthalte:

Aufsuchende Arbeit:

- Beratung in der Häuslichkeit und/oder in Büros des CJD
- Unterstützung je nach individuellem Bedarf
 - Entwicklung beruflicher und persönlicher Perspektiven
 - Behördenangelegenheiten
 - gesundheitliche Angelegenheiten
 - schulische Angelegenheiten
 - Vermittlung und Begleitung in bestehende Hilfsangebote (Beratungsstellen (Sucht, Schulden u.a.), gesundheitliche Vor- und Nachsorge, Therapie)
 - Begleitung zu Terminen
- kontinuierlicher Beratungsprozess (keine festen begrenzten Teilnahmezeiten, flexible Kontaktmöglichkeiten)
- **mit** dem Teilnehmer, **nicht für** den Teilnehmer

Casemanagement:

- Fallanamnese, gemeinsame Zielvereinbarung, regelmäßige Reflexion und ggfs. Nachsteuerung

Vorteile des Ansatzes:

- niedrigschwelliger Zugang und Freiwilligkeit

- unbürokratische Aufnahme: kein Antrag, keine Kosten für Teilnehmende, keine festen Laufzeiten
- individuelle Begleitung und Unterstützung
- *Unabhängigkeit von Behörden* schafft Vertrauen bei Teilnehmenden; *Kooperation mit Behörden* ermöglicht erfolgreiche Problembearbeitung

Mehrwert des Projektes:

- Vermittlungshemmnisse werden ganzheitlich betrachtet und gemeinsam mit Teilnehmenden bearbeitet und abgebaut.
- Durch die langfristige Begleitung gelingt es, Übergänge von Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit, von Schule in Ausbildung sowie die Teilnahme an Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen erfolgreich zu gestalten und Hilfebedürftigkeit nachhaltig abzubauen.
- Jugendliche erhalten Unterstützung bei der erfolgreichen Beteiligung im Bildungssystem, der Verbesserung ihrer sozialen Teilhabe und ihrer persönlichen Entwicklung.
- Durch die konstruktive Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Akteuren wie Jobcenter, Jugendamt, Schule, Beratungsstellen, Weiterbildungsträgern u.a. können individuell abgestimmte Lösungswege entwickelt und umgesetzt werden. Dies gibt den Teilnehmenden Sicherheit und motiviert sie, dauerhaft Veränderungen umzusetzen.
- niedrige Hemmschwelle zur Kontaktaufnahme durch separate Anlaufstelle (Vertraulichkeit, Anonymität)

Partner:

- Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit, LK VG, Schulsozialarbeit, Beratungsstellen, WOWI Bildungseinrichtungen, IHK u.a.

Kostenstruktur:

Durch das Bundesprogramm „Jugend stärken“ wird beim CJD eine Vollzeitstelle (aufgeteilt in 2 Teilzeitstellen) finanziert. Mit einer Restkostenpauschale werden Fahrtkosten für die aufsuchende Arbeit in der Projektregion (Insel Usedom, Wolgast und Umland), Arbeitsausstattung der MitarbeiterInnen und Verwaltungsausgaben abgedeckt.

K.O.M.M. 2.0

Kompetenzen stärken-**O**rientierung geben-**M**iteinander-**M**itmachen

Zielgruppen:

- Familien mit Kindern, die Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII (ergänzende oder aufstockende Leistungen) beziehen
- Eltern, die Kinderzuschlag, künftig Kindergrundsicherung erhalten oder hierauf Anspruch haben
- Alleinerziehende und Eltern mit Behinderungen (ggf. auch voll oder teilweise erwerbsgemindert)

Ziele:

- Unterstützung bei der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten und Sozialleistungen
- der Verbesserung der sozialen und ökonomischen Teilhabe
- langfristig: Aufnahme und/oder Ausweitung einer Beschäftigung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

freiwillig • individuell und bedarfsorientiert • kostenfrei

Aktivitäten

- aufsuchende Arbeit
- Casemanagement-Prozess
- Beratung in festen Anlaufstellen
- (Klein-)Gruppenangebote (Seminare, Beratungscafés, Vorträge, Ausflüge,...)
- sinnvolle Freizeitgestaltung
- Einbeziehen Ehrenamt
- (Erst-)Begleitung Termine (Behörden, Ärzte, Beratungsstellen,...)
- Hilfe zur Selbsthilfe

Angebote der Anlaufstellen

- feste Zeiten für Beratung
- Aktivitäten in Kleingruppen
 - Vorträge, Workshops
 - Ausflüge

→ Raum für ungezwungenen und geschützten Austausch und Kontaktaufbau

Gefördert durch:

